

Inhaltsverzeichnis

Wirtschaftsplan 2006

	Seite
1. Vorbemerkungen zum Wirtschaftsplan 2006 von MÜNSTER MARKETING	2
2. Darstellung der Betriebseinrichtung MÜNSTER MARKETING	5
3. Erfolgsplan 2006 Gesamt- und Einzelplan Erläuterungen zum Erfolgsplan 2006	7
4. Finanz- und Vermögensplan 2006 Erläuterungen zum Vermögensplan 2006	12
5. Stellenübersicht 2006	14

1. Vorbemerkungen zum Wirtschaftsplan 2006 MÜNSTER MARKETING

Rechtsgrundlage für die Erstellung des **Wirtschaftsplanes 2006** ist die Eigenbetriebsverordnung (EigVO NW) in der Fassung vom 01.06.1988.

Der hier vorgelegte Wirtschaftsplan stellt die vom Eigenbetrieb MÜNSTER MARKETING in 2006 zu erbringenden Leistungen und die erforderlichen Ressourcen dar.

Gem. § 14 EigVO besteht der Wirtschaftsplan aus dem Erfolgsplan, dem Vermögensplan und der Stellenübersicht. Er basiert auf den erzielten Ergebnissen des Wirtschaftsjahres 2004 und auf den heute bekannten und sich bereits abzeichnenden Tendenzen und Trends des laufenden Wirtschaftsjahres 2005. Der Erfolgsplan zeigt neben den Wirtschaftsplanansätzen 2005 und 2006 auch das Rechnungsergebnis 2004.

Der **Erfolgsplan** des Eigenbetriebes enthält alle voraussehbaren Erträge und Aufwendungen des Wirtschaftsjahres.

Der **Vermögensplan** enthält alle voraussehbaren vermögenswirksamen Einnahmen und Ausgaben aus Anlageänderungen und aus der Kreditwirtschaft, die notwendigen Verpflichtungsermächtigungen sowie auf der Einnahmeseite die vorhandenen oder zu beschaffenden Deckungsmittel.

Die **Stellenübersicht** hat gem. § 17 EigVO NW die im Wirtschaftsjahr erforderlichen Stellen für Beschäftigte zu enthalten. Beamte, die bei dem Eigenbetrieb beschäftigt werden, sind im Stellenplan der Gemeinde zu führen und in der Stellenübersicht des Eigenbetriebes nachrichtlich anzugeben. Zum Vergleich sind die Zahlen der im laufenden Wirtschaftsjahr vorgesehenen und der tatsächlich besetzten Stellen anzugeben.

Hinweise:

Im Rahmen des Spar- und Konsolidierungsprogrammes 2003-2006 leistet MÜNSTER MARKETING durch Reduzierung des städtischen Zuschusses bisher schon einen Beitrag von jährlich 170.000 €.

Für das Haushaltsjahr 2006 und Folgejahre sind weitere gravierende Konsolidierungsmassnahmen geplant. Eine Änderung des Wirtschaftsplans wird im Frühjahr 2006 unumgänglich sein, wenn sich Verwaltung und Politik über die Einsparmodalitäten und deren Auswirkungen für MÜNSTER MARKETING abgestimmt haben.

Erfolgsplan

Erträge und **Aufwendungen** des Erfolgsplans gliedern sich wie folgt:

	Planansatz 01.01.-31.12. 2006 EUR
Erträge	
Umsatzerlöse	614.500
Sonstige betriebliche Erträge	45.589
Zinsen und ähnliche Erträge	15.000
Zuschüsse	2.946.552
	3.621.641

Aufwendungen	
Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	46.300
Aufwendungen für bezogene Leistungen	568.000
Löhne und Gehälter	1.288.605
Soziale Abgaben	301.478
Abschreibungen	8.000
Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.271.564
Zuschüsse	136.694
Zinsen und ähnliche Aufwendungen	1.000
Sonstige Steuern	0
	3.621.641
Jahresüberschuss	0

Vermögensplan

Die **Ausgaben** und deren **Deckungsmittel** stellen sich im Vermögensplan folgendermaßen dar:

	Planansatz 01.01.-31.12. 2006 EUR
Ausgaben	
Darlehnstilgungen	0
Beschaffungen	3.000
Zuführung Pensionsrückstellungen	28.242
Zuführung Abschreibungen	8.000
	39.242

Deckungsmittel	
Entnahme aus der Rücklage	3.000
Zuführung zu Rückstellungen/Abschreibungen	36.242
	39.242

Münster,

I.V.

gez.
Schultheiß
Stadtdirektor

i.A.

gez.
Spinnen
Werkleiterin

I. V.

gez.
Bickeböller
Stadtkämmerin

2. Darstellung der Betriebseinrichtung MÜNSTER MARKETING

Seit dem 01.07.2001 wird MÜNSTER MARKETING als eigenbetriebsähnliche Einrichtung geführt. MÜNSTER MARKETING ist dem Dezernat III des Stadtdirektors zugeordnet und damit eng mit der Stadtentwicklung verbunden.

Zielsetzung von MÜNSTER MARKETING ist die Profilierung und Stärkung von Münster im Wettbewerb der Städte und Regionen als attraktive Destination sowie als Veranstaltungs- und Kongressstandort durch Instrumente des Stadtmarketings.

Diese Zielsetzung wird innerhalb der folgenden Bereiche umgesetzt:

1. Übergreifende Marketingaktivitäten

- ⇒ Geschäftsführung Arbeitskreise und Werksausschuss, Beirat MM
- ⇒ Integrierter Stadtmarketing- und Stadtentwicklungsprozess
- ⇒ Entwicklung von Vermarktungsclaims sowie einer „Dachmarke“ für Münster
- ⇒ Entwicklung eines Marketingkonzepts und einer Kommunikationsstrategie für die Stadt
- ⇒ Betreuung und Begleitung gesamtstädtischer profilbildender (Groß-)Projekte
- ⇒ Sponsorenakquise

2. Citymanagement/Stadtteilmanagement

- ⇒ Aufbau einer dauerhaften Kooperation mit dem Innenstadthandel
- ⇒ Koordinierung und Moderation bei ausgewählten Projekten zur Aufwertung der Innenstadt, z.B. Qualitätsstandards Außengastronomie, Leitbildentwicklung für den öffentlichen Raum, Weihnachtsbeleuchtung, Lichtkonzept für die Innenstadt
- ⇒ Quartiersmanagement für einzelne Straßen
- ⇒ Initiieren und Aufgreifen von Interessen und Anregungen münsterischer Bürger und Gruppierungen
- ⇒ Bündelung privater und öffentlicher Aktivitäten und Investitionen
- ⇒ Stärkung der Stadtteile durch Kooperationsprojekte, Koordinierung und Moderation

3. Stadtwerbung

- ⇒ Entwicklung, Gestaltung, Produktion und Vertrieb von Drucksachen und Werbebroschüren
- ⇒ Internetauftritt
- ⇒ Zentraler Aufbau und Pflege einer Veranstaltungsdatenbank im Internet
- ⇒ Anzeigenwerbung
- ⇒ Promotiontoure in anderen Städten
- ⇒ Präsentation auf internationalen Messen im In- und Ausland
- ⇒ Präsentation auf internationalen Workshops im Ausland
- ⇒ Kooperationswerbung (z.B. mit AirBerlin, FMO sowie Einzelhandel)
- ⇒ Regionale und nationale Kooperationswerbung
- ⇒ Präsentation bei Tagungen und Kongressen

4. Kongressbüro

- ⇒ Kongressakquise
- ⇒ Kongressbetreuung aus einer Hand
- ⇒ Federführung beim AK „Kongressinitiative Münster“

5. Touristik

- ⇒ Konzeption touristischer Konzepte
- ⇒ Entwicklung und Verkauf touristischer Angebote
- ⇒ Gästeführerbetreuung und –ausbildung
- ⇒ Kooperation mit einem Call Center als zusätzliche Servicestelle außerhalb der Bürozeiten
- ⇒ Münster-Information (Geschäftsstelle, Bürgerhalle)
- ⇒ Internetangebote und -buchbarkeit
- ⇒ Orientierungshilfen für Gäste (Veranstaltungskalender, Wegweisungen etc.)
- ⇒ Beratung von Kunden telefonisch und im Reisebüro

6. Veranstaltungen

- ⇒ Konzeptionierung und Durchführung eigener Veranstaltungen
- ⇒ Veranstaltungsservice für Drittveranstalter
- ⇒ Veranstaltungskalender und Ticketing
- ⇒ Zentrale Terminkoordination für Veranstaltungen
- ⇒ Marketingleistungen für Fachbereiche bei stadtzentralen Großveranstaltungen (z.B. Send, Weihnachtsmärkte)
- ⇒ Zentraler Aufbau und Pflege einer Veranstaltungsdatenbank im Internet

3. Erfolgsplan 2006 der MÜNSTER MARKETING

		Planansatz 01.01.-31.12 2006 EUR	Planansatz 01.01.-31.12 2005 EUR	Rechnungs- ergebnis 2004 EUR
1.	Umsatzerlöse	614.500	600.800	722.217
2.	Erhöhung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen	0	0	0
3.	Sonstige betriebliche Erträge	45.589	67.218	90.814
4.	Zuschüsse	2.946.552	2.928.080	2.972.080
5.	Materialaufwand			
	a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	46.300	45.430	52.561
	b) Aufwendungen für bezog. Leistungen	568.000	621.000	585.019
6.	Personalaufwendungen			
	a) Löhne und Gehälter	1.288.605	1.279.474	1.311.456
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen f. Altersversorgung und Unterstützung	301.478	303.176	286.506
7.	Abschreibungen	8.000	6.100	8.900
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen	1.271.564	1.206.961	1.444.980
9.	Zuschüsse	136.694	142.957	170.949
10.	Zinsen u.ä. Erträge	15.000	10.000	20.857
11.	Zinsen u.ä. Aufwendungen	1.000	1.000	534
12.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0	0	-54.937
13.	Außerordentliche Aufwendungen	0	0	0
14.	Außerordentliche Erträge	0	0	0
15.	Außerordentliches Ergebnis	0	0	0
16.	Steuern von Einkommen und Ertrag	0	0	0
17.	Sonstige Steuern	0	0	0
18.	Jahresergebnis	0	0	-54.937

Allgemeine Erläuterungen zum Erfolgsplan

		EUR
1. Umsatzerlöse		614.500
Im Einzelnen gliedern sich die Umsatzerlöse wie folgt:		
Einnahmen aus Werbemaßnahmen	120.000 €	
Provisionen	128.800 €	
Eintrittsgelder Friedenssaal	103.000 €	
Verkauf von Schriften und Souvenirs	75.000 €	
Verkauf von Werbematerial	62.000 €	
Marketingbudget	69.500 €	
ISG Bahnhofsviertel	8.200 €	
Sonstige Einnahmen	48.000 €	
Gegenüber dem Vorjahr ergeben sich folgende Veränderungen:		
Die Erlöse Stadtführungsprogramme entfallen weil, die Vermittlung und Durchführung von Gästeführungen dem Verein StadtLupe Münster e.V. übertragen wurden.		
ISG Bahnhofsviertel – Beitrag privater Drittmittel zur Gründung der „Immobilien- und Standortgemeinschaft Bahnhofsviertel Münster.		
2. Erhöhung oder Verminderung des Bestandes an fertigen und unfertigen Erzeugnissen		0
(Merkposten)		
3. Sonstige betriebliche Erträge		45.589
Hierbei handelt es sich um Erstattung von Personalkosten in Höhe von 43.289 € die für Arbeiten der Münster-Information für die AWM geleistet werden sowie um Erträge aus Skonti und Mahngebühren.		

		EUR
4.	Erhaltene Zuschüsse	2.946.552
	Die Einrichtung MÜNSTER MARKETING kann aufgrund ihrer Aufgabenstellung nicht kostendeckend geführt werden. Der Ausgleich wird durch entsprechende Zuschüsse der Stadt Münster vorgenommen.	
	Zuschuss Münster Marketing 2.800.000 €	
	Erhöhung Aktion Münsterland 92.080 €	
	Erhöhung für Wissenschaftsbüro 30.000 €	
	Landesmittel für Gründung der ISG Bahnhofsviertel 24.472 €	
5.	Materialaufwand	46.300
	a) Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe	
	Ausgaben für Energiekosten 1.830 €	
	Ausgaben für Schriften 44.470 €	
	b) Aufwendungen für bezogene Leistungen	
	Wesentlicher Bestandteil dieser Position sind Fremdleistungen die in folgenden Bereichen anfallen:	
	Touristik- und Kongresswerbung 116.500 €	
	Imagewerbung 25.000 €	
	Neue Wege der Stadtgestaltung 80.000 €	
	(incl. Weihnachtsbeleuchtung 70.000 €)	
	Wissenschaft und Lebensart (ISM) 30.000 €	
	Veranstaltungen 116.500 €	
	Touristik 64.700 €	
	Marketingbudget 69.500 €	
	Gründung ISG Bahnhofsviertel 40.800 €	
	WM 2006 25.000 €	
		568.000
6.	Personalaufwendungen	1.288.605
	a) Löhne und Gehälter	
	Entgelt, Besoldung	
	b) Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und Unterstützung	301.478
	Soziale Abgaben und Aufwendungen für Altersversorgung und für Unterstützung. Inhalt dieser Position sind die Arbeitgeberanteile zu den Sozialabgaben. Weiterhin sind hier die Gemeindeunfallversicherungsbeiträge, Beihilfen, Zusatzversicherungsaufwendungen und Pensionsverpflichtungen zu nennen	

7.	Abschreibungen auf immaterielle Vermögensgegenstände und Sachanlagen des Anlagevermögens Es wurde die lineare Abschreibungsmethode unter Zugrundelegung der betriebsgewöhnlichen Nutzungsdauer angewendet.	8.000
8.	Sonstige betriebliche Aufwendungen Verwaltungsbedarf 438.600 € (Drucksachen, Porto, Werbung u.a.) Mieten 180.500 € Beiträge, Versicherungen 237.065 € Leistungsverrechnungen 265.785 € Nicht abzugsfähige Vorsteuern 70.000 € Übrige betriebliche Aufwendungen 79.614 €	1.271.564
9.	Gegebene Zuschüsse Zuschuss StattReisen Münster *) 60.000 € Zuschuss Turnier der Sieger 58.287 € Zuschuss Rolinck Cup 18.407 € *) der Zuschuss ist mit StattReisen e.V. Münster in 2004 neu verhandelt worden und wird sich bis 2009 sukzessive auf 55.000 € reduzieren.	136.694
10.	Zinsen u.ä. Erträge Die Bankgeschäfte werden über die Stadtkasse abgewickelt. Hier handelt es sich um zu erwartende Zinserträge aus der Anlage liquider Mittel.	15.000
11.	Zinsen u.ä. Aufwendungen Der Ansatz ist für Kontoüberziehungen bei der Stadtkasse eingeplant.	1.000
12.	Ergebnis der gewöhnlichen Geschäftstätigkeit	0
13.	Außerordentliche Aufwendungen	0
14.	Außerordentliche Erträge	0
15.	Außerordentliches Ergebnis	0

16.	Steuern vom Einkommen und Ertrag Der Eigenbetrieb wird insgesamt mit Verlust betrieben. Somit fallen keine Ertragssteuern an.	0
17.	Sonstige Steuern	0
18.	Jahresergebnis	0

4. Finanz- und Vermögensplan 2006 der MÜNSTER MARKETING

		Planansatz 01.01. - 31.12. 2006 EUR	Planansatz 01.01.-31.12. 2005 EUR
I.	Einnahmen		
1.	Entnahme Rücklage	3.000	19.000
2.	Rückstellungen	28.242	25.000
3.	Abschreibungen	8.000	6.100
4.	Aufnahme von Krediten	0	0
5.	Jahresüberschuss	0	0
	Summe	39.242	50.100
II.	Ausgaben		
	Darlehenstilgungen	0	0
	Beschaffungen	3.000	3.000
	Messestandmodul	0	6.000
	Beschaffung Informations- und Reservierungssystem	0	10.000
	Zuführung: Pensionsrückstellungen	28.242	25.000
	Abschreibungen	8.000	6.100
	Summe	39.242	50.100
	Verpflichtungsermächtigungen	0	0

Erläuterungen zum Finanz- und Vermögensplan 2006

Aufgrund des bisherigen kameralen Rechnungswesens verfügt MÜNSTER MARKETING über keine Rücklagen und Abschreibungen. Somit sind Ersatzbeschaffung wie Neuinvestitionen zunächst durch einen entsprechenden Zuschuss der Stadt Münster zu finanzieren. Erst nach der Ansammlung von Rücklagen aus Abschreibungen können Ersatzinvestitionen aus eigenen Mitteln finanziert werden.

Finanzplan 2006

Auf einen besonderen Finanzplan kann verzichtet werden.

Die obigen Investitionen sind durch Rücklagen abgedeckt. Weitere Investitionen sind zur Zeit nicht geplant bis auf jährlich 3.000 € für allgemeine Ersatzbeschaffung.

5. Stellenübersicht Münster Marketing 2006

Stellenübersicht der tariflich Beschäftigten

Entgelt-Gruppe	vormals VerGr/ LohnGr	Stellen 2005	Stellen 2006	Abweichungen gegenüber 2005	Besetzte Stellen am 30.06.2005	Bemer- kungen
SV	SV	1	1		1	
G14	V01b	2	3	1	2	
G11	V03/04a	2	2		2	
G10	V04a	0,5	1,5	1	0,5	
G09	V04b V05bgD	2	3,5	1,5	2	
G08	V05c V05b/05c	6	6		6	
G06	V06b	4	4		4	
G05	V06b/07	8,5	5,5	-3	8,5	
G03	L02/03a	0,47	0,47		0,47	
insgesamt		26,47	26,97	0,5	26,47	

Nachrichtlich:

Übersicht der Stellen für Beamte/innen

Besol- dungs- gruppen	Stellen 2005	Stellen 2006	Abweichungen Gegenüber 2005	Besetzte Stellen am 30.06.2005	Bemerkungen
A 15	1	1		1	
A 14	0,5	0,5		0,5	*)
A 12	1	1		1	
A 11	1	1		1	
A 09gD	0,5	0,5		0	*)
insgesamt	4	4	0	3,5	

*)

Es ist beabsichtigt über den Stellenplan 2006 der Stadt Münster die Stellen der BesGR A14 um 0,05 Stelle durch haushaltsmäßige Verlagerung zu vermehren und die Stellen der BesGR A 09 gD über organisatorische Maßnahmen in eine 0,50 Stelle der EntgGr 09 (siehe S. 16) umzuwandeln.

Einzelaufstellungen

Stellenhebungen

Lfd. Nr.	Arbeitsplatz Nr.	Bewertung bisher	Bewertung künftig	Anzahl	Funktion/ Aufgabengebiet
1	80.20.0030	V06b/07/G05	G14	1	Wissenschaftlicher Mitarbeiter
2	80.10.03010 80.10.0305	V06b/07/G05 V06b/07/G05	G10 G10	0,5 0,5	Sachbearbeiter Veranstaltungen
3	80.10.0200	V06b/07/G05	G09	1	Teamleiterin Touristik

Stellenvermehrungen

Lfd. Nr.	Arbeitsplatz Nr.	Bewertung bisher	Bewertung künftig	Anzahl	Funktion/ Aufgabengebiet
1	80.20.0010	A09gD	G09	0,5	Sachbearbeiterin Akquisition u. Betreuung von Tagungen, Kongressen, Planung von Rahmenprogrammen siehe: Stellenübersicht Beamte